



Adieu, Sonnenschirm!

Schattige Plätze im grünen Garten, auf der Terrasse oder im Swimmingpool laden im Sommer ein zum Durchatmen und zum Entspannen. Seit einiger Zeit setzt man dafür Sonnensegel in den verschiedensten Designs und Farben ein: Durch die klare Form vermittelt ein Segel Leichtigkeit und wird selbst als Architekturelement wahrgenommen.

Die Zeiten des „Sonnenschirmherumrückens“ sind vorbei. Denn Sonnensegel werden nach Maß angefertigt und können fast in jedem Winkel und an jedem Platz montiert werden. So wird aus einer unscheinbaren Ecke im Garten auf einmal ein

attraktiver Ruheplatz zum Lesen, Entspannen oder auch ein Ort der Zusammenkunft mit Freunden zum Plaudern und Kartenspielen. Aufrollbare Sonnensegel können bis zu 70 m² Fläche beschatten und müssen nur bei stärkerem Wind einge-

rollt werden. Auch vor einem warmen Sommerregen ist man unter einem Segel geschützt und niemand muss überstürzt ins Innere des Hauses flüchten, um das Regenende abzuwarten.

Individuell geplante Plätze im Schatten

Formgebung, Material, Farbe, Größe und Neigung geben jedem Sonnensegel einen einzigartigen Look. Hightech-Segel sind sogar mit einem Windsensor ausgestattet, mit dem bei starkem Wind ein automatisches Schließen des Sonnensegels ermöglicht wird. Es werden auch Segel angeboten, die bei Montage auf einem Sockel bis 360° gewendet werden können, bei Wandmontage ist eine Wendung bis zu 90° möglich. Natürlich kann man Sonnensegel



Motorisiertes Premiumsegel für eine Dachterrasse.

Foto: S&B Fleck

auch selber nähen. Doch dazu braucht man eine Nähmaschine, die auch dicken Stoff gut nähen kann und eine wirklich gute Schere. Mit einer sogenannten „Kappnaht“ (dabei werden Stoffstücke so ineinander gelegt, dass die Naht nicht so leicht reißen kann) und einem starken Nylonfaden kann man den Schattenspender selbst fertigen.

Das Zubehör zur Befestigung des Segels ist ebenfalls wichtig, dazu müssen Ösen an den Segelecken angebracht werden und man muss Karabinerhaken, Tauwerk und Bodenhülsen einkaufen. Viele Haus- und Gartenbesitzer verlassen sich aber doch auf qualifizierte Fachkräfte für die Architektur ihres Schattens.

Christian Dunkl, Kundenberater bei CBS Sails in Zwölfaxing, erklärt, worauf Kunden beim Sonnensegelkauf achten sollten: „Da die Sonne nicht nur von oben scheint, sind Sonnensegel grundsätzlich schnell zu klein. Man sollte im Rahmen seiner Möglichkeiten eine vernünftige Größe planen, damit später nicht nur die Hauswand, sondern auch die Terrasse davor beschattet wird.“

Worauf kommt es an beim Sonnensegel?

○ Erstens sollte man also laut Dunkl den Einfallswinkel der Sonne und die Ausrichtung der Terrasse (Himmelsrichtung) beachten.

○ Zweitens: Je hochwertiger das ausgewählte Material ist, umso höher ist die Lebensdauer des Segels. „Holen Sie sich unbedingt Informationen über

UV-Beständigkeit, Farbbeständigkeit, Schmutz abweisende Beschichtungen, Wassersäule und dergleichen ein, denn Billigprodukte zerfallen oft nach einer Saison“, argumentiert der Fachmann.

○ Drittens: Man kann an jeder Hauswand ein Sonnensegel montieren. Es ist nur eine Frage des Aufwandes. Bei Häusern mit Vollwärmeschutz ist die Monta-

ge aufwändiger, da man den Wärmeschutz mit Distanzstützen überbrücken muss. Bei Neubauten sollte man das Sonnensegel am besten gleich mit planen, denn das spart Kosten.

○ Viertens: Wie dick ein Segel sein muss, hängt immer von seiner Größe und Art ab, bei CBS Sails verwendet man Material von 200 bis 400 Gramm/qm für den Segelstoff.



Auch mitten im Garten ohne Bäume und Mauern lässt sich eine schattige Oase erschaffen. Hier im Bild mit fixen Segeln und Masten. Foto: S&B Fleck



Robuste Truhenbank aus massivem altem Teakholz

€ 690,-

www.5life.at | Tel. 01 402 55 50

Gartenmesse Tulln | Halle 5 | Stand 510

○ Fünftens: Üblicherweise werden bei rollbaren Segeln meist klassische dreieckige oder rechteckige Formen verwendet. Bei fix verspannten Segeln sind der Kreativität des Käufers aber keine Grenzen gesetzt, fast alles ist möglich.

○ Sechstens: Um Stangen anbringen zu können, braucht man 70 bis 100 cm Tiefe im Boden zum Einbetonieren der Steher, auf Terrassen kann man die Steher mit Grundplatten ausführen und verschrauben.

Preisspanne von günstig bis luxuriös

Sonnensegel gibt es ab rund 180 Euro für ein fixes Sonnensegel von etwa Quadratmetern. Ein Sonnensegel mit etwa 35 Quadratmetern im Radialschnitt hingegen, aus veredeltem High Tech-Polyestergewebe mit Nano Clean-Beschichtung, manueller Edelstahl-Rollanlage, zwei Nirostamasten, Wandbefestigungen und Kleinteilen kostet hingegen bereits rund 4.300 Euro.

Die Preisspanne für diese moderne Art der Beschattung ist also relativ groß. Aber auch schon mit einem kleineren Geldbeutel lässt sich eine schöne Überdachung im Garten gestalten.



Wirkt luftig und sehr modern: tolle Sonnensegellösung in Safrangelb.

ZAWREL

HAFNERMEISTER

2151 ASPARN/ZAYA
SPORTPLATZSTR. 13
TEL. 02577/84159
HY. 0664/7984701

- * KACHELÖFEN
- * KAMINEINSÄTZE
- * KOCHHERDE
- * OFFENE KAMINE

WIR BEGLEITEN SIE VON DER IDEE BIS ZUM FERTIGEN OFEN!

www.zawrel.at